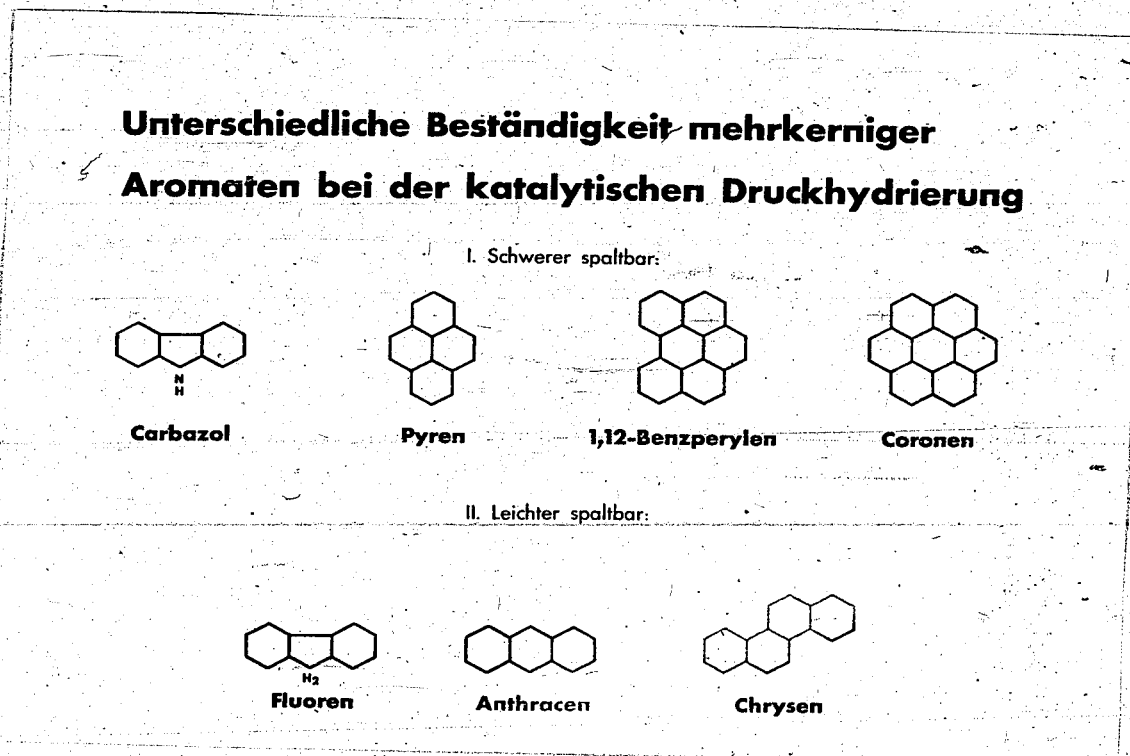


Stabilität und physikalische Daten.

Weniger häufig als die eben beschriebenen Aromaten mit vier und mehr kondensierten Ringen finden sich in Hydrierprodukten Stoffe wie Fluoren, Anthracen und Chrysen. Die selektive Bildung aromatischer Ringsysteme läßt sich auf konstitutionsbedingte Ursachen zurückführen. Die Gegenüberstellung in Abbildung 2 zeigt, daß Fluoren, Anthracen und Chrysen in ihren äußeren Ringen vier benachbarte CH-Gruppen tragen, während Pyren, Benzperylen und Coronen nur höchstens drei benachbarte CH-Gruppen besitzen. Unter den Bedingungen der katalytischen

Abbildung 2.



Druckhydrierung werden die Stoffe mit vier CH-Gruppen leichter gespalten und zu methylierten Benzolen und Naphthalinen abgebaut als die mit drei CH-Gruppen. Eine Ausnahme macht das Carbazol, das so beständig ist, daß es mit Hilfe der spaltenden Hydrierung von Anthracen getrennt werden kann. Letzteres wird dabei vollständig zu niedrigeren Kohlenwasserstoffen abgebaut, während das